

## **Fest-Gottesdienst am Weißen Sonntag 2020** **in den Familien und am Petersberg um 11 Uhr**

*Pfr. Josef Mayer beginnt zur gewohnten Uhrzeit um 11 Uhr. Wenn Sie zu mehreren daheim sind, empfiehlt es sich, auszumachen, wer „V“ spricht, wer die Lesungstexte und das Evangelium liest und ob die Fürbitten gemeinsam gesprochen oder aufgeteilt werden.*

*Es handelt sich um einen ausführlichen Vorschlag. Sie können auswählen, was für Sie jeweils passt!*

### **Eingangsglied: GL 329 (Dies ist der Tag, den Gott gemacht)**

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A: Amen.**

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

V: Jesus Christus ist auferstanden. Halleluja!

**A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!**

Wir feiern hier in der Wohnung und am Petersberg den sog. „**Weißen Sonntag**“, besser wäre die Begrifflichkeit den „**Sonntag in Albis**“ (= in weißen Gewändern). Es ist der eigentliche Kommunionstag, an dem immer das Evangelium von Thomas gelesen wird. Thomas ist auch nur einer der Jünger, aber er ist uns allen besonders nahe, weil in ihm unsere Zweifel einen Platz haben. Rufen wir Christus, seinen Meister, im Kyrie in unsere Mitte:

*V: Herr Jesus Christus, du hast uns durch die Taufe in deine Gemeinschaft gerufen.*

*Herr, erbarme dich.*

**A: Herr, erbarme dich.**

*V: Herr Jesus Christus, du schenkst uns deinen Frieden.*

*Christus, erbarme dich.*

**A: Christus, erbarme dich.**

*V: Herr Jesus Christus, du sendest uns den Heiligen Geist, die Kraft von Gott.*

*Herr, erbarme dich.*

**A: Herr, erbarme dich.**

### **Vergebungsgebet**

Nachlass, Vergebung und Verzeihung schenke uns der allgütige Herr, unser Bruder Jesus Christus, jetzt in der Zeit und in Ewigkeit. AMEN.

### **Gloriagesang: „Gloria, Ehre sei Gott ...“ – GL 169**

#### **Tagesgebet**

Lebendiger Gott,

du hast deinen Sohn Jesus Christus aus dem Tod erweckt  
und ihm das neue Leben geschenkt.

Durch die Taufe dürfen auch wir an diesem neuen Leben teilhaben.

Schenke uns durch den Heiligen Geist die Kraft,  
dass wir an diesem Leben treu festhalten.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Erste Lesung: Apostelgeschichte 2,42-47

*Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten. Alle wurden von Furcht ergriffen; und durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. Und alle, die glaubten, waren an demselben Ort und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und teilten davon allen zu, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens. Sie lobten Gott und fanden Gunst beim ganzen Volk. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.*

**Antwortgesang: GL 66,1 „Das ist der Tag ...“**

Zweite Lesung: 1 Petrus 1,3-9

*Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu gezeugt zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem unzerstörbaren, makellosen und unvergänglichen Erbe, das im Himmel für euch aufbewahrt ist. Gottes Kraft behütet euch durch den Glauben, damit ihr die Rettung erlangt, die am Ende der Zeit offenbart werden soll. Deshalb seid ihr voll Freude, wenn es für kurze Zeit jetzt sein muss, dass ihr durch mancherlei Prüfungen betrübt werdet. Dadurch soll sich eure Standfestigkeit im Glauben, die kostbarer ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist, herausstellen - zu Lob, Herrlichkeit und Ehre bei der Offenbarung Jesu Christi. Ihn habt ihr nicht gesehen und dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und jubelt in unaussprechlicher und von Herrlichkeit erfüllter Freude, da ihr das Ziel eures Glaubens empfangen werdet: eure Rettung.*

**Halleluja: „Halleluja, ...“ – GL 175,2**

**Ruf: So spricht der Herr: Weil du mich gesehen hast, Thomas, glaubst Du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.**

**Halleluja: „Halleluja, ...“ – GL 175,2**

Evangelium: Johannes 20,19-31

*Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.*

*Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte*

zu ihm: *Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.*

*Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen-*

**Halleluja: „Halleluja, ...“ – GL 175,2**

**Ansprache** (findet sich auf der Homepage der KLVHS Petersberg: [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de))

**Glaubenslied: „Gott ist dreifaltig einer ...“ – GL 354**

### **Fürbittgebet**

In den Fürbitten schauen wir über unseren eigenen Tellerrand hinaus und treten vor Gott für andere Menschen ein. Sie können Ihrem Herzen folgend einfach aussprechen, für wen Sie heute beten möchten oder auch folgende Fürbitten verwenden:

V: Gott ist unsere Stärke, er ist für uns zum Retter geworden. Deshalb stehen wir vor ihm und beten voll Vertrauen:

■ Für alle Geängstigten, die sich in diesen Tagen vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus fürchten, die mit wirtschaftlichen Verlusten zu kämpfen haben und die Angst vor der Arbeitslosigkeit haben.

Gott, unser Retter: A: Wir bitten dich, erhöre uns.

■ Für alle Kranken und Einsamen, die vom Corona-Virus infiziert sind und um ihr Leben kämpfen und die allein und auf sich selbst gestellt sind.

Gott, unser Retter: – A: ...

■ Für alle Zweifelnden, die nicht an Gott glauben und seiner Botschaft nicht vertrauen können.

Gott, unser Retter: – A: ...

■ Für alle Glaubenden, die sich auf den Empfang der Sakramente vorbereitet haben und nun warten müssen: die Katechumenen, die Kommunionkinder und die Firmbewerberinnen und Firmbewerber.

Gott, unser Retter: – A: ...

■ Für ... (Fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.)

Gott, unser Retter: – A: ...

■ Für alle Verstorbenen, besonders für Roswitha Hemeter und für alle, die unter schwierigen Bedingungen Abschied von lieben Menschen nehmen müssen.

Gott, unser Retter: – A: ...

**Gabenlied für eine Agape Feier in der Familie: GL 325 (Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit)**

## **AGAPEFEIER**

Wir feiern Agape mit Brot.

### **Hinführung**

Uralt sind die Zeichen der Gastfreundschaft, das Brot und der Wein.

Das Bild von Schale und Becher, von Essen und Trinken, von Geben und Nehmen macht uns deutlich: Es entsteht eine Gemeinschaft zusammengehöriger Menschen, die nicht zu sorgen brauchen, weil einer für sie sorgt. Eine Gemeinschaft von Beheimateten, die auch auf den langen, einsamen Straßen ihres Lebens wissen, wo sie zu Hause sind.

Immer wieder decken wir den Tisch

Immer wieder decken wir den Tisch

an dem man die Lichter entzündet der Hoffnung

und das Buch aufschlägt mit der Botschaft des Lebens

Immer wieder den Tisch

an dem man das weiße Brot bricht

und teilt in gleiche Teile

und isst

an dem man den roten Wein trinkt miteinander

Immer wieder den Tisch

an dem man erinnert was damals geschah

und das Kommende einübt

schon heute und hier

Geheimnis des Glaubens

Gastmahl des Friedens

der Herr ist bei uns.

### **Gabengebet**

Gott, unser Vater,

viele Menschen können sich zurzeit nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern.

Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot.

Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können.

Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.

## **SEGEN DER AGAPEGABEN**

So bitten wir dich, guter Gott,  
segne unser Brot,  
die Gabe des Lebens,  
die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander,  
miteinander teilen werden.  
Lass das Brot zum Segen werden für uns alle,  
und für alle, an die wir heute besonders denken.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

**Überleitung zum Vater unser:** Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten:

## **VATER UNSER**

### **Friedensgruß**

Er, der sich austeilt im Brot.  
Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt.  
Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht.  
Er sei mit euch!  
Und mit deinem Geiste!  
Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

### **Gedanke zum Teilen von Brot:**

Wer mit mir isst, sagt Christus,  
der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund,  
mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse.  
Wer mich kennt, sieht am Brot,  
was ich für meine Freunde getan habe.  
Und wer einmal mit mir gegessen hat,  
der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen.  
Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben.  
Die Liebe und das Brot.  
Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

### ***Danklied: GL 328 (Gelobt sei Gott)***

### **Segen**

Gott segne deinen österlichen Glauben  
und der Segen des Auferstandenen sei mit dir  
Die Zusage Jesu mit ausgebreiteten Armen  
Friede sei mit euch!  
klinge in dir nach  
und komme durch dich in die Welt,  
damit viele Menschen

berührt werden und österlich leben  
getragen  
von Hoffnung auf die Auferstehung,  
Freude über alles Lebendige,  
Staunen über die Wunder  
und Gelassenheit für das Kommende.

Der Segen des Auferstandenen  
erfülle dein Herz  
mit all deinen Beziehungen,  
gleich, wohin du gehst  
oder wofür es gerade Zeit ist.

Der Segen des Auferstandenen  
schenke dir Lebendigkeit  
in deinem Aufbrechen  
in eine österliche Welt!

*Petra Maria Burger*

Das schenke uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

#### **Entlassruf**

Geht hin und bringt Frieden!  
Dank sei Gott, dem Herrn!

***Osterlied: GL 533 (Lasst uns erfreuen herzlich sehr)***